

Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung: Ottosson Leinölfarbe

Artikel-Nr.: Farbmischungen mit einem Anteil an Zinkoxid

4237, 4241, 4238, 4239 mit folgender Farbnummer:

101, 102, 103, 104, 107, 108,

201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210

301, 302, 303, 304, 305, 306, 307 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507

601, 602, 603, 604, 606

701, 702, 703, 801, 802, 901, 903

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen

abgeraten wird keine Daten vorhanden

Relevante identifizierte

Verwendungen Anstrichmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Firmenname: Deffner & Johann GmbH

Straße: Mühläckerstr. 13

Postleitzahl/Ort: 97520 Röthlein/Schweinfurt

Land: Deutschland

Telefon: +49 (0) 09723 9350-0
Telefax: +49 (0) 09723 9350-25
E-Mail (fachkundige Person) info@deffner-johann.de

1.4 Notrufnumer

Telefon: +49 (0) 9723/9350-0

Mo, Di, Fr von 8.30 bis 14.30 Uhr

### 2. Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklasse und Kategorien	Gefahrenhinweise
Aquatic Chronic 2	H411

2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrsymbole	R-Sätze
N	R51/53

- 2.2 Kennzeichnungselemente
- 2.2.1 Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG) Gefahrsymbol:



N Umweltgefährlich



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

R-Sätze	
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze	
S60	Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Enthält Cobaltzirkoniumcarboxylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Physikochemische Auswirkungen Es besteht keine besondere Brand- oder Explosions-

gefahr. Brennbares Produkt. Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen. Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas-

oder Blechdose) aufzubewahren.

Auswirkungen auf die Gesundheit Das Produkt wird als nicht gesundheitsschädlich

eingestuft.

### 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Bestandteil	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Zinkoxid	CAS-Nr.: 1314-13-2 EG-Nr.: 215-222-5 Index-Nr.: 030-013-00-7	N; R50, R53 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	2,5 - 25 %
Leinöl gekocht	CAS-Nr.: 68649-95-6 EG-Nr.: 272-038-8		25 - 50 %
Pigment			1 - 50 %
Zirkon, Dipropylenglykol Isobutylalkohol Neodecanoat Propionat Cobalt Komplexe	CAS-Nr.: 68988-10-3 EG-Nr.: 273-514-8	Xn, Xi; R22, R38, R43 Acute tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317	< 0,4 %

Angaben zu den Komponenten Die Pigmente werden als nicht gefährlich eingestuft.

R-Sätze, und die Bedeutung der Gefahrenbezeichnung sind im Abschnitt 16 zur Kenntnis zu nehmen.

Arbeitsplatz-Grenzwerte sind in Abschnitt 8 zu finden,

falls vorhanden.



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidung entfernen.

4.2 Nach Einatmen

Frische Luft und Ruhe.

4.3 Bei Hautkontakt

Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein Arzt konsultieren.

4.4 Nach Augenkontakt

Augenlider auseinander halten. Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein Arzt konsultieren.

4.5 Nach Verschlucken

Mund ausspülen und ein paar Glas Wasser trinken (lassen) sofern die betreffende Person bei vollem Bewusstsein ist. Bei andauerndem Unwohlsein Arzt konsultieren.

4.6. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen

Einatmen: Nicht relevant.

Nach Hautkontakt: Enthält geringe Mengen Cobaltzirkoniumcarboxylat.

Hautkontakt kann bei empfindlichen Personen zu

allergischen Reaktionen führen.

Nach Augenkontakt: Kräftige Oxidation kann Augenreizung verursachen. Verschlucken größerer Menge des Produktes kann zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.

4.7. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben Symptomatische Behandlung.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Wassernebel, Schaum, Pulver oder CO<sub>2</sub>.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Direkter Wasserstrahl.

5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr: Keine Brand- oder Explosionsgefahr besteht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Metalloxide

5.4 Hinweise für die Brandbekämpfung

Zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen, bis das Feuer erloschen ist. Vermeiden, dass Löschwasser in die Umwelt gelangt.

5.5 Zusätzliche Hinweise

Keine weiteren Angaben vorhanden.



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Zündquellen vermeiden. Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 beschrieben.

Gefährliche Verbrennungsprodukte Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Metalloxide

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in

Abschnitt 8 angegeben.

6.1.2 Einsatzkräfte

Einsatzkräfte Kleine Leckagen: Verwenden Sie Schutzausrüstung

wie in Abschnitt 8 angegeben.

Größere Leckagen: Chemische Schutzkleidung und

Atemschutzgerät benutzen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Vergießen des Produkts in Gewässer oder Kanalisation sowie Verunreinigung von Boden und Vegetation vermeiden. Falls dies nicht zu vermeiden ist, sind unverzüglich die Polizei und die zuständigen Behörden zu verständigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Produkt mit Vermiculite, Sand, Erde oder anderem inerten Material aufnehmen und in verschließbare Behälter legen. Verschüttetes Produkt als Sondermüll behandeln, siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 in Bezug auf die Abfallwirtschaft.

#### 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung sorgen. Berührung mit den Augen, Haut und der Kleidung vermeiden.

Brandschutzvorkehrungen Es besteht die Gefahr, dass kontaminierte Putzwolle,

Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen. Weichen Sie die Putzwolle und Farblappen in Wasser und legen

sie in einem feuersicheren Behälter.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken und kühl aufbewahren.

Besondere Gefährdung und Eigenschaften Nicht in der Nähe Hitze, Funken oder offenen

Flammen lagern. Kontakt mit Silikon vermeiden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Angaben verfügbar.

Seite 4 von 9



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Augen, Haut

und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und nach

dem Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

8.3.1 Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

8.3.2 Handschutz

Geeignete Handschuhe tragen. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt mit dem Produkt Schutzhandschuhe aus Baumwolle oder Nitrilkautschuk verwenden.

8.3.3 Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen.

8.3.4 Atemschutz

Unter normalen Bedingungen keiner erforderlich.

8.4 Zusätzliche Angaben

Das Produkt ist nicht entzündlich. Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen.

8.5 Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

#### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: variiert je nach Pigmentzusammensetzung

b) Geruch: riecht nach Leinöl c) Geruchsschwelle: keine Daten verfügbar

### Sicherheitsrelevante Basisdaten

d) pH-Wert: keine Daten verfügbar e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt f) Siedepunkt: > 300 °C g) Flammpunkt: > 200 °C

h) Verdampfungsgeschwindigkeit: keine Daten verfügbar i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig): nicht zutreffend

j) obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Explosionsgrenze (Vol-%): keine Daten verfügbar Obere Explosionsgrenze (Vol-%): keine Daten verfügbar

k) Dampfdruck: niedrig

l) Dampfdichte: keine Daten verfügbar m) relative Dichte:  $1,5-1,9 \text{ g/cm}^3$ 



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

n) Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit (g/l): unlöslich

In organischen Lösungsmitteln
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: keine Daten verfügbar
p) Selbstentzündungstemperatur: keine Daten verfügbar
q) Zersetzungstemperatur: keine Daten verfügbar

r) Viskosität

Viskosität, kinematisch: keine Daten verfügbar Viskosität, dynamisch: keine Daten verfügbar

s) Explosionsgefährliche Eigenschaften: nicht explosiv t) Entzündende (oxidierende) Eigenschaften: nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

VOC 0,0 g/l

#### 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefahr der Selbstentzündung, falls Produkt Rückstände auf Putz Wollen oder Lappen vorkommen, die mit Luftsauerstoff reagieren können.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht in der Nähe von Hitze, Funken oder offenen Flammen lagern.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit Silikon vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2). Metalloxide.

10.7 Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar.

#### 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Toxikologische Angaben:** 

LD50 oral Wert: > 2000 mg/kg

Spezies: Ratte

Kommentar: Schätzwert.

LD50 dermal Wert: > 2000 mg/kg

Spezies: Ratte

Kommentar: Schätzwert.

LC50 Inhalation Wert: > 20 mg/l

Spezies: Ratte



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

Dauer: 4 h

Kommentar: Schätzwert.

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen Nicht relevant. Hautkontakt Nicht reizend.

Augenkontakt Kann Reizungen der Augen durch starke Oxidation

verursachen.

Verschlucken von großen Mengen kann zu Übelkeit,

Erbrechen und Durchfall verursachen.

Aspirationsgefahr Viskoses Produkt. Keine Gefahr besteht.

Sensibilisierung

Bei Hautkontakt: Enthält geringe Mengen Cobaltzirkoniumcarboxylat.

Hautkontakt kann bei empfindlichen Personen zu

allergischen Reaktionen führen.

**CMR-Wirkungen** 

(krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität Es besteht keine Gefahr.
Keimzellmutagenität/Genotoxizität Es besteht keine Gefahr.
Reproduktionstoxizität Es besteht keine Gefahr.

### 12. Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Ökotoxikologie

Eine abgeschlossene ökotoxikologische Untersuchung des Produktes hat gezeigt, dass es nicht schädlich für aquatische Organismen ist. Weitere Studien zur Überprüfung werden derzeit durchgeführt. Diese Ergebnisse können zu einer Neueinstufung des Produktes führen. Eine längerfristig schädliche Wirkung aquatischer Organismen kann nicht ausgeschlossen werden.

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente Zinkoxid
Akut aquatisch, Fische Wert: 1 mg/l

Arten: Regenbogenforelle

Dauer: 96 h

Akut aquatisch, Algen Wert: < 1 mg/l

Arten: Grünalge Dauer: 72 h

Akut aquatisch, Daphnia Wert: 25 mg/l

Arten: Daphnia magna

Dauer: 48 h

Bioabbaubarkeit Biologisch schwer abbaubar.

Bioakkumulation Zink hat moderate bis hohe Bioakkumulation

in aquatischen Organismen, gibt aber keine Biomagnifikation in der Nahrungskette.



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Zink hat moderate bis hohe Bioakkumulation in aquatischen Organismen, gibt aber keine Biomagnifikation in der Nahrungskette.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen Das Produkt ist viskos und nicht mischbar mit

Wasser. Wird nicht als mobil geschätzt.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist als giftig für Wasserorganismen klassifiziert, kann schädliche Wirkungen in aquatischen Gewässern verursachen.

#### 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt ist Gefahrgutmüll Ja Verpackung ist Gefahrgutmüll Ja

EWC-Abfallcode / EAK-Nummer EWC: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische

Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

13.2 Zusätzliche Angaben

Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

### 14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID)

JN-Nr.: 3082

Offizielle Benennung für die Beförderung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Zinkoxid)

Klasse(n): 9
Verpackungsgruppe: III
Tunnelbeschränkungscode E

14.2 Seeschiffstransport (IMDG)

UN-Nr.: 3082

Offizielle Benennung für die Beförderung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,

LIQUID, N.O.S. (Zinc Oxide)

Klasse(n): 9
Verpackungsgruppe: III
Marine pollutant Ja
EmS-Code F-A, S-F

14.3 Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

JN-Nr.: 3082

Offizielle Benennung für die Beförderung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,

LIQUID, N.O.S. (Zinc Oxide)

Klasse(n): 9



Erstellt am 30.12.2012 gedruckt am: 18.09.2013

Verpackungsgruppe: III

14.4 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß

IBC-Code

Sonstige zutreffende Hinweise. Nicht von diesen Bestimmungen betroffen.

#### 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung vorbereitet (EU) Nr. 1907/2006. Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen gesetzlichen Änderungen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR erforderlich Nein

### 16. Sonstige Angaben

16.1 Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

R-Sätze	
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R38	Reizt die Haut
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen
R51	Giftig für Wasserorganismen
R53	Kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben

H- und EUH-Sätze	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts: Test Report 142/03, Linoljefärg - Vit, Daphnia magna, immobilisation test, Toxicon AB, Landskrona, Sweden, October 21 2003.

### 16.2 Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen den Erkenntnissen des Herstellers bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.